

## **CH\_VB 87.395 vom 19. Juni 1987**

Bundesverwaltung, 1987-06-19, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch\\_vb\\_87.395](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/ch_vb_87.395)

FR: CH\_VB 87.395 du 19 juin 1987

IT: CH\_VB 87.395 del 19 giugno 1987

### **Erwägungen**

#### **E. 3**

Notwendige Revisionen beim Strassenverkehrsgesetz ein- zuleiten, so insbesondere Artikel 8 zur schnelleren Umstel- lung auf Katalysatorfahrzeuge, Artikel 3 für mehr Kompeten- zen der Gemeinden auf ihrem Strassennetz und allfälliger weiterer Artikel zur Erleichterung des Velofahrer- und Fuss- gängerverkehrs, für flächenhafte Verkehrsberuhigungen, Strassenraumgestaltungen, Optimierung der Signalanlagen usw., also insgesamt von Massnahmen, welche den Agglo- mérations- und Städteverkehr entlasten.

#### **E. 4**

Als Massnahmen für die wirksame Förderung von solar- betriebenen Fahrzeugen kommen vor allem in Frage: Erleichterte Verkehrszulassung: Diese Massnahme ist Gegenstand des Postulates Bircher vom 17. Dezember 1986. Der Bundesrat hat sich bereit erklärt, dieses Postulat entge- genzunehmen. Steuer- und Zollerleichterungen: Im steuerlichen Bereich fehlen dem Bund die erforderlichen rechtlichen Grundlagen (kantonale Kompetenzen). Im Zollbereich werden wir prü- fen, ob eine Senkung der Zollansätze auf Bestandteile für Solarfahrzeuge oder sogar der zollfreie Import dieser Kom- ponenten sinnvoll wäre. Einsatz von solarbetriebenen Fahrzeugen im eigenen Bereich: Der Bundesrat prüft gegenwärtig, inwieweit er Elektromobile (mit oder ohne mitgeführte Solarzellen) im eigenen Verwaltungsbereich einsetzen kann. Unterstützung von Forschungsprojekten: Der Bund kann bereits heute Forschungsprojekte zur Sonnenenergie unter- stützen. Im neuen Energieartikel soll er darüberhinaus die Möglichkeit erhalten, Pilot- und Demonstrationsobjekte zu finanzieren. Damit kann bzw. könnte der Bund zur For-

19.Juni 1987 N 983 Motion Uchtenhagen schung und Entwicklung von solarbetriebenen Fahrzeugen beitragen. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzu- wandeln. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 86.359 Motion Jaeger Ausgaben und Finanzierung politischer Parteien. Offenlegungspflicht Dépenses et financement des partis politiques. Obligation de transparence Wortlaut der Motion vom 17. März 1986 Der Bundesrat wird beauftragt, die Rechtsgrundlagen für eine obligatorische Veröffentlichung der Ausgaben und der Finanzierung der in der Bundesversammlung vertretenen politischen Parteien und von Organisationen mit ähnlicher Funktion zu schaffen. Die unterstellten Organisationen sind zur Rechnungsablage zu verpflichten. Es ist eine stichpro- benweise Revision durch eine öffentliche Institution vorzu- sehen. Die Ergebnisse der Rechnungsablage sind in geeig- neter Form zu publizieren. Der Offenlegungspflicht sollen unterstehen: 1. Die schweizerischen Parteien für alle ihre Ausgaben und Einnahmen. Spenden oder Beiträge e^iner Organisation sind unter Namensnennung aufzuführen, sofern sie 5000 Fran- ken übersteigen. 2. Kantonale Parteien und deren Sektionen für die Ausga- ben für National- und Ständeratswahlen und für die Finan- zierung dieser Ausgaben, wobei

Spenden oder Beiträge einer Organisation unter Namensnennung aufzuführen sind, sofern sie 5000 Franken übersteigen. 3. Andere Organisationen und Personen, die sich am National- oder Ständeratswahlkampf unter Einsatz von finanziellen Mitteln im Betrag von mehr als 10 000 Franken beteiligen für die entsprechenden Ausgaben und deren Finanzierung, wobei Beiträge einer Person oder einer Organisation, die 5000 Franken übersteigen, unter Namensnennung aufzuführen sind. Texte de la motion du 17 mars 1986 Le Conseil fédéral est chargé d'établir les bases légales en vue de la publication obligatoire des dépenses et du financement des partis politiques représentés à l'Assemblée fédérale, ainsi que des organisations exerçant des fonctions similaires. Toutes les organisations assujetties devront être tenues de publier leurs comptes. Il faudra prévoir une révision comptable par sondages, confiée à une institution publique. Les résultats de la vérification des comptes devront être publiés sous une forme appropriée. Doivent être soumis à cette obligation 1. Les partis suisses, pour toutes leurs dépenses et recettes. Les dons et contributions d'une organisation - quelle qu'elle soit - devront être déclarés, avec indication du nom, pour autant qu'ils dépassent 5000 francs. 2. Les partis cantonaux et leurs sections, pour les dépenses effectuées dans le cadre des élections au Conseil national et au Conseil des Etats et dans le but de financer ces dépenses; les dons ou subventions de n'importe quelle organisation devant être mentionnés avec indication du nom, pour autant qu'ils dépassent 5000 francs. 3. Les autres organisations et les personnes qui participent à la campagne pour l'élection du Conseil national et du Conseil des Etats en engageant des moyens financiers dépassant 10 000 francs et cela pour les dépenses y relatives et pour le financement de celles-ci, les versements d'une personne ou d'une organisation devant être mentionnés avec indication du nom lorsqu'ils dépassent 5000 francs. Mitunterzeichner - Cosignataires: Biel, Dünki, Grendelmeier, Günter, Maeder-Appenzell, Müller-Aargau, Oester, Weber Monika, Weder-Basel, Widmer, Zwygart (11) Schriftliche Begründung - Développement par écrit Der Urheber verzichtet auf eine Begründung und wünscht eine schriftliche Antwort. Schriftliche Stellungnahme des Bundesrates Rapport écrit du Conseil fédéral Im Zusammenhang mit der Behandlung einer Initiative «Schutz der politischen Demokratie» (Geschäft Nr. 81.225, Hubacher) in den Jahren 1983/84 und mit dem daraus hervorgegangenen Postulat beider Räte betreffend Unterstützung der Parteien (ad 81.225 vom 7. Juni 1984) haben die eidgenössischen Räte klar zum Ausdruck gebracht, dass sie sich mit den Parteien, deren Problemen und Möglichkeiten zu ihrer Bewältigung nicht punktuell, sondern aus einer Gesamtschau heraus befassen wollen. Aus diesem Grund verknüpften sie die Ueberweisung des erwähnten Postulates mit der Erwartung, vom Bundesrat eine umfassende Diskussions- und Entscheidungsgrundlage vorgelegt zu erhalten. Diese wird derzeit vom Justiz- und Polizeidepartement in Zusammenarbeit mit anderen Departementen, der Bundeskanzlei, PTT, SBB und SRG ausgearbeitet. Darin werden sämtliche Einzelaspekte des Problemkreises Parteienförderung/Parteiengesetzgebung, worunter auch eine Offenlegungspflicht betreffend die Parteifinanzen, in ihren rechtlichen, sachlichen und politischen Dimensionen sowie ihren Bezügen und Wechselwirkungen untereinander zur Darstellung gelangen. Es liegt auf der Hand, dass durch Ueberweisung des Vorstosses von Herrn Nationalrat Jaeger in Form der Motion, d. h. als Auftrag, eine Gesetzesvorlage zur Einführung der Offenlegungspflicht auszuarbeiten, die skizzierte parlamentarische Marschroute für die Behandlung der Parteientematik und ein allfälliges staatliches Engagement im Parteienwesen präjudiziert würde. Der Bundesrat ist der Auffassung, dass die Frage einer Offenlegungspflicht nicht isoliert, sondern im Zusammenhang mit dem erwähnten, die gesamte Parteienproblematik

umspannenden Bericht des Bundesrates weiterverfolgt werden sollte. Als Postulat vermag der Vorstoss den Zweck, die Offenlegungspflicht parlamentarischer Diskussion und Entscheidung entgegenzuführen, ebensogut zu erfüllen wie als Motion. Schriftliche Erklärung des Bundesrates Déclaration écrite du Conseil fédéral Der Bundesrat beantragt, die Motion in ein Postulat umzuwandeln. Ueberwiesen als Postulat - Transmis comme postulat #ST# 86.141 Motion Uchtenhagen Haftpflichtrecht. Umweltbereich Protection de l'environnement. Responsabilité civile Wortlaut der Motion vom 11. Dezember 1986 Der Bundesrat wird beauftragt, das Haftpflichtrecht für den Umweltbereich neu zu regeln und dabei eine reine Kausal-

Schweizerisches Bundesarchiv, Digitale Amtsdruckschriften Archives fédérales suisses, Publications officielles numérisées Archivio federale svizzero, Pubblicazioni ufficiali digitali Motion Bircher Luftverschmutzung. Weitere Massnahmen Motion Bircher Lutte contre la pollution atmosphérique. Nouvelles mesures In Amtliches Bulletin der Bundesversammlung Dans Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale In Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale Jahr 1987 Année Anno Band II Volume Volume Session Sommersession Session Session d'été Sessione Sessione estiva Rat Nationalrat Conseil Conseil national Consiglio Consiglio nazionale Sitzung 16 Séance Seduta Geschäftsnummer 87.395 Numéro d'objet Numero dell'oggetto Datum 19.06.1987 - 08:00 Date Data Seite 981-983 Page Pagina Ref. No 20 015 493 Dieses Dokument wurde digitalisiert durch den Dienst für das Amtliche Bulletin der Bundesversammlung. Ce document a été numérisé par le Service du Bulletin officiel de l'Assemblée fédérale. Questo documento è stato digitalizzato dal Servizio del Bollettino ufficiale dell'Assemblea federale.

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.